

Für die Herstellung der Großbohrpfähle kommen je eine BAUER BG 39 (im Bild) und eine BG 46 zum Einsatz.



BAUER Group

## Brückengründung in Rosenheimer Seeton

Um die Rosenheimer Innenstadt dauerhaft vom Fernverkehr zu entlasten, entsteht mit der Westtangente Rosenheim eine Umgehungsstraße. Die BAUER Spezialtiefbau GmbH und ihr ARGE-Partner wurden mit den Gründungsarbeiten für den Neubau einer Großbrücke über die Bahnlinie Rosenheim-Holzkirchen, das Gewerbegebiet Aicherpark und die Mangfall beauftragt.

**Seit Einführung der Lkw-Maut** auf deutschen Autobahnen im Jahr 2005 ist ein Anstieg des Fernverkehrs auf den Bundesstraßen zu verzeichnen, die oftmals als Ausweichstrecken genutzt werden. So auch auf der B15, die als Verbindungsstraße zwischen Regensburg und Rosenheim in Nord-Süd-Richtung verläuft und bei Rosenheim als Autobahnzubringer der A8 dient. Aktuell entsteht mit der 11,5 km langen Westtangente Rosenheim eine Umgehungsstraße, die die Rosenheimer Innenstadt langfristig vom Fernverkehr entlasten soll. Der südliche Teil der Trasse ist bereits in Betrieb, der nördliche Abschnitt befindet sich derzeit im Bau.

Im Zuge dessen wurde die BAUER Spezialtiefbau GmbH gemeinsam mit dem ARGE-Partner Menard GmbH vom Auftraggeber HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH mit den Gründungsarbeiten für den Neubau einer Großbrücke über die Bahnlinie Rosenheim-Holzkirchen, das Gewerbegebiet Aicherpark und die Mangfall beauftragt. Für die Umsetzung der aufwendigen Mischgründung müssen rund 11.500 m<sup>2</sup> gepresste Spundwand, 15 m Vertikaldrains sowie 253 Großbohrpfähle bis in 50 m Tiefe hergestellt werden. Eine besondere Herausforderung stellt der

einzigartige Baugrund vor Ort dar: „Ab einer Tiefe von ca. 2 bis 5 m findet sich der sogenannte Rosenheimer Seeton. Dabei handelt es sich um eine extrem sensible Bodenschicht, die eine sehr geringe Tragfähigkeit und einen hohen Wassergehalt aufweist“, so Tobias Hampel, Projektleiter der Bauer Spezialtiefbau.

Für die Herstellung der Großbohrpfähle kommen je ein Bauer-Bohrgerät BG 39 und BG 46 zum Einsatz. Die Vertikaldrains werden mit einer Klemm KR 806 ausgeführt. „Aufgrund der anspruchsvollen Baugrundverhältnisse erfolgt die gesamte Ausführung in direkter Abstimmung mit den bauseitigen Gutachtern, denn der Herstellprozess der Mischgründungselemente wurde seitens des Bauherren sehr detailliert vorgegeben. Zudem muss jeder Arbeitsschritt der Bohrgeräte sowie der Bohrmannschaft penibel dokumentiert werden“, so Tobias Hampel weiter. Die Spezialtiefbauarbeiten werden voraussichtlich bis Mai 2020 andauern und teils in Tag-und-Nacht-Schicht ausgeführt.

### Kontakt

[www.bauer.de](http://www.bauer.de)

